

Hilfe!!! Schwieriger, aggressiver Schüler

Beitrag von „3jungs“ vom 23. September 2008 09:57

Ich fasse mal zusammen,

der Junge ist vor zwei Jahren von Rußland nach Deutschland adoptiert worden.

Wie gut spricht und versteht er deutsch.

Ich dachte immer bei Adoptionen seien strenge Auflagen, sprich ein Elternteil sollte zu Hause bleiben. Jetzt ist der Junge nicht nur in einer ihm völlig fremden Welt, sondern muß auch noch in die Ganztagsbetreuung. Könnte er sich abgeschoben fühlen.

Er hat eine Diagnose, du weißt aber nicht was?

Der Kinderpsychologe macht nur spärlich Termine, wenn es immer schlimmer wird, bevor ihr ihn auf eine andere Schule schickt ,wäre vielleicht eine Einweisung in eine KJP nicht vielleicht sinnvoll.

Der Vorteil wäre der Junge wäre erstmal aus der Klasse raus, könnte behandelt werden ,eventuell auf Medikamente eingestellt werden.

Meistens leiern die auch von der Seite gleich die notwendigen Hilfen an, sei es Unterrichtsbegleitung, Familienhilfe und sonst etwas.

Der Verstärkerplan von Gina Marie halte ich auch für eine gute Idee, aber es muß sichergestellt sein das dann die anderen Kinder nicht auf ihn rumhacken können falls er sich dann bemüht.